
Subject: Gewichtsabnahme, Stress, Hormonell, Schilddrüse?.

Posted by [Sanic](#) on Thu, 06 Mar 2014 20:27:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Abend

ich bin neu hier und hoffe jemand hat einen Rat für mich...Ich versuche mich kurz zu fassen aber ich muss etwas ausholen.

Also, ich habe bis letztes Jahr sehr dickes und viele Haare gehabt..dick und kräftig...

Ich hab seit Januar letztes Jahr 40 Kg (durch WW) abgenommen, meine Ernährung ist eigentlich super seitdem, viel Obst, Milchprodukte, gesundes Öl, mehr Bewegung...alles gut. Abnahme der 40 kg innerhalb von 1 Jahr..also auch keine Gewaltdiät.

Ich hab seit ich Anfang 20 bin keine Schilddrüse mehr (komplett weg und keine Eigenfunktion) und nehme L-Thyroxin. Im Januar noch 175 mg...durch die Abnahme war ich dann ca. im April in einer Überfunktion weil ich quasi überdosiert war. Wenn meine Schildiwerte nicht ok waren hab ich immer Haarausfall bekommen und nach dem einstellen wurde es immer schnell besser. Diesmal leider nicht ..die Haare fallen und fallen. Zeitweise täglich 200-300, L-Thyroxin wechselte im letzten Jahr von 175 bis auf 112 mg...mittlerweile wieder 125 mg. Laut Hausarzt gut eingestellt, wobei Anfang Feb. 2014 wieder in leichter Unterfunktion, daher die Erhöhung auf 125 mg, muss nächsten Monat wieder zur Kontrolle.

Seit November ist der Haarausfall an manchen Tagen bei 100-150" und regelmäßig immer mal wieder 200 pro Tag. Mein Stirnansatz ist langsam immer lichter und mein Haar wird merklich weniger. Im August 2013 war ich dann beim Dermatologen..die griff mir in die Haare und meine "ja klar, Schilddrüse - nur Geduld, aber da ist doch auch gar nix" Im Oktober bin ich zu einer anderen Dermatologin die mir 2 dicke Strähnen rausriss und meinte ich hätte hormonellen Ausfall und hat mir so eine angemixte Tinktur verschrieben die ich seither konsequent jeden Abend auf meinen Kopf träufel. Mein Hausarzt (der wirklich gut und bemüht ist) hat hierauf nur die Stirn gerunzelt und mich zur Gyn geschickt, sie meinte Hormone wäre quatsch da bei mir sonst alles regelmäßig ist und von Wechseljahren keine Spur (bin 41). Das wäre sicher ein Zusammenspiel der Schildi, des Alters und Stress und ich soll mir keine Sorgen machen das ich eine Glatze bekommen. Der Haarausfall hört einfach nicht auf und ich habe langsam Angst das ich kahle Stellen oder eine Glatze bekomme..ich empfinde es jetzt schon sehr durchscheinend - gerade am Stirnansatz....ungefähr die Hälfte meiner bisherigen Haare ist weg..mein Hausarzt will mich zur Endokrinologen schicken wenn die Werte der Schildi nächstes mal nicht besser sind. Mein Eisen ist übrigens ok und Ferritin lag im Januar bei ca. 66. Kann das sein das es durch die Schilddrüse ist? Weil ja durch die Gewichtsabnahme ständig neu eingestellt worden ist oder muss ich mich mit hormonellem Ausfall abfinden? Oder kann es eine Mischung aus allem sein? Stress hab ich ehrlich gesagt momentan..bzw. die letzten Monate auch...

Ich hab noch Glück im Unglück gehabt das ich vorher soviel Haare hatte..aber langsam ist der Vorrat wirklich so gut wie aufgebraucht und mehr darf nicht mehr weg..hab mir jetzt Anacaps bestellt und hoffe die helfen...es wachsen übrigens immer mal wieder paar Haare nach, fallen aber auch viele kürzere (ca. 5-10 cm) wieder aus....Hat jemand noch eine Idee oder ähnliches gehabt? Reguliert sich das wieder oder brauch ich bald eine Perücke?? Ich hab schon geschaut wo man sich Haare transplantieren lassen kann...ich möchte einfach nur meine Haare wieder haben.

Lg aus dem Ruhrgebiet und schon jetzt danke für ein paar Tips, Sanic

Subject: Aw: Gewichtsabnahme, Stress, Hormonell, Schilddrüse?.

Posted by [Lennox](#) on Thu, 06 Mar 2014 23:12:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sanic schrieb am Thu, 06 March 2014 21:27Guten Abend

ich bin neu hier und hoffe jemand hat einen Rat für mich...Ich versuche mich kurz zu fassen aber ich muss etwas ausholen.

Also, ich habe bis letztes Jahr sehr dickes und viele Haare gehabt..dick und kräftig...

Ich hab seit Januar letztes Jahr 40 Kg (durch WW) abgenommen, meine Ernährung ist eigentlich super seitdem, viel Obst, Milchprodukte, gesundes Öl, mehr Bewegung...alles gut. Abnahme der 40 kg innerhalb von 1 Jahr..also auch keine Gewaltdiät.

Ich hab seit ich Anfang 20 bin keine Schilddrüse mehr (komplett weg und keine Eigenfunktion) und nehme L-Thyroxin. Im Januar noch 175 mg...durch die Abnahme war ich dann ca. im April in einer Überfunktion weil ich quasi überdosiert war. Wenn meine Schildiwerte nicht ok waren hab ich immer Haarausfall bekommen und nach dem einstellen wurde es immer schnell besser. Diesmal leider nicht ..die Haare fallen und fallen. Zeitweise täglich 200-300, L-Thyroxin wechselte im letzten Jahr von 175 bis auf 112 mg...mittlerweile wieder 125 mg. Laut Hausarzt gut eingestellt, wobei Anfang Feb. 2014 wieder in leichter Unterfunktion, daher die Erhöhung auf 125 mg, muss nächsten Monat wieder zur Kontrolle.

Seit November ist der Haarausfall an manchen Tagen bei 100-150" und regelmäßig immer mal wieder 200 pro Tag. Mein Stirnansatz ist langsam immer lichter und mein Haar wird merklich weniger. Im August 2013 war ich dann beim Dermatologen..die griff mir in die Haare und meine "ja klar, Schilddrüse - nur Geduld, aber da ist doch auch gar nix" Im Oktober bin ich zu einer anderen Dermatologin die mir 2 dicke Strähnen rausriss und meinte ich hätte hormonellen Ausfall und hat mir so eine angemixte Tinktur verschrieben die ich seither konsequent jeden Abend auf meinen Kopf träufel. Mein Hausarzt (der wirklich gut und bemüht ist) hat hierauf nur die Stirn gerunzelt und mich zur Gyn geschickt, sie meinte Hormone wäre quatsch da bei mir sonst alles regelmäßig ist und von Wechseljahren keine Spur (bin 41). Das wäre sicher ein Zusammenspiel der Schildi, des Alters und Stress und ich soll mir keine Sorgen machen das ich eine Glatze bekommen. Der Haarausfall hört einfach nicht auf und ich habe langsam Angst das ich kahle Stellen oder eine Glatze bekomme..ich empfinde es jetzt schon sehr durchscheinend - gerade am Stirnansatz....ungefähr die Hälfte meiner bisherigen Haare ist weg..mein Hausarzt will mich zur Endokrinologen schicken wenn die Werte der Schildi nächstes mal nicht besser sind. Mein Eisen ist übrigens ok und Ferritin lag im Januar bei ca. 66. Kann das sein das es durch die Schilddrüse ist? Weil ja durch die Gewichtsabnahme ständig neu eingestellt worden ist oder muss ich mich mit hormonellem Ausfall abfinden? Oder kann es eine Mischung aus allem sein? Stress hab ich ehrlich gesagt momentan..bzw. die letzten Monate auch...

Ich hab noch Glück im Unglück gehabt das ich vorher soviel Haare hatte..aber langsam ist der Vorrat wirklich so gut wie aufgebraucht und mehr darf nicht mehr weg..hab mir jetzt Anacaps bestellt und hoffe die helfen...es wachsen übrigens immer mal wieder paar Haare nach, fallen aber auch viele kürzere (ca. 5-10 cm) wieder aus....Hat jemand noch eine Idee oder ähnliches gehabt? Reguliert sich das wieder oder brauch ich bald eine Perücke?? Ich hab schon geschaut wo man sich Haare transplantieren lassen kann...ich möchte einfach nur meine Haare wieder haben.

Lg aus dem Ruhrgebiet und schon jetzt danke für ein paar Tips, Sanic

1. wieso dass denn??

2.wurde es seit dem koninuerlich schlechter wie alt bist du jetzt?

Subject: Aw: Gewichtsabnahme, Stress, Hormonell, Schilddrüse?.

Posted by [Sanic](#) on Fri, 07 Mar 2014 09:43:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Schilddrüse war damals voller Knoten (Struma) und fing an sich um Stimmbänder und Luftröhre zu wickeln, daher musste diese raus. Das ist gut 20 Jahre her (bin jetzt 41 Jahre) und ich hab damit gut gelebt. Der Haarausfall fing erst letztes Jahr im April so stark an, da war ich halt durch die Gewichtsabnahme und dadurch zu hohe Dosis von L-Thyroxin in einer Überfunktion. Da ich aber im gesamten Jahr abgenommen habe (Weight Watchers) musste die Dosis ständig angepasst werden. Die Gyn und eine der besuchten Hautärzte sowie mein Hausarzt sind wie gesagt auch der Meinung das es von der Schilddrüsengeschichte bzw. durch die Abnahme ist. Die Gyn meinte das bei mir durch die 40 kg und Umstellung der Schildi nunmal alles durcheinander ist und das halt dauert bis das wieder gut läuft und hinzu vielleicht auch die Psyche und Stress ne Rolle spielen würden weil man halt ständig Angst um seine Haare hat..Ich soll mir keine Sorgen machen.. Nur halt im Oktober die andere Hautärztin meinte es wäre hormonell, könnte von der Schildi sein kann aber auch anders sein. Der Haarausfall war im Sommer letztes Jahr am heftigsten aber es ist halt immer noch viel und ich mach mir echt Sorgen um meine "haarige Zukunft"

Ich hab in den 20 Jahren ohne Schildi meist 1-2 x im Jahr bissi mehr Haarausfall für je ungefähr 1 Monat gehabt (Fellwechsel) oder aber eben wenn die Werte nicht ok waren, da hat aber ne Umstellung der Dosis immer gleich geholfen....

Ich war vor einigen Jahren beim Radiologen der meinte die hätten bei der OP "gemetztelt" weil halt nix mehr an Schilddrüsenrest da ist was in i-einer Form arbeiten und produzieren könnte. Ich frag mich halt langsam ob das nicht mehr aufhört und die Haare immer mehr schwinden.. Ich hab bei der Arbeit viel Kontakt mit Kunden und so..... wird es wieder besser? Kommen die Haare wieder?...einige kurze Haare sind am Scheitel gewachsen fallen aber auch einige kurze wieder aus..aber insgesamt ist auch alles dünner...noch sind es genug und wer mich nicht kennt dem fällt nichts auf weil ich halt viel hatte..aber ewig reicht das auch nicht mehr wenn nicht bald ein Wunder geschieht...

Hat jemand Erfahrung mit Anacaps? Die bekomme ich nächste Woche und hoffe das die was helfen.

Danke fürs lesen!

Lg Sanic
